

F. C. W. Vogel in Leipzig.
Jahresberichte üb. die Fortschritte der Anatomie u. Physiologie. Hrg. v. F. Hofmann u. G. Schwalbe. 12. Bd. Literatur 1883. 2. Abth.: Physiologie. gr. 8°. * 13. —

M. v. Walbheim in Wien.
 † **Conducteur**, der. Fahrpläne der österreich. u. ungar. Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Course. 15. Jahrg. 1885. April. 12°. 1. —

G. Weich'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg.
Hauschteck, W., Reform d. akademischen Lebens u. kein Ende. 8°. * 1. —

O. Wigand in Leipzig.
Schmidt's Jahrbücher der in- u. ausländischengesamten Medicin. Red. v. A. Winter. Jahrg. 1885. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. pro kplt. * 36. —

Verbote.

Auf Grund der §§ 11 u. 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. Oktober 1878 sind ferner verboten:

Das angeblich in der Schweizerischen Genossenschafts-Druckerei Höttingen-

Zürich hergestellte Flugblatt mit der Überschrift „Zur Bismard-Feier!“, welches mit den Worten beginnt: „Da, wie es wirbelt, tobt und saust!“ und mit dem Satz endigt: „Auserstehen aber wird Freiheit und Gerechtigkeit am Tage der Befreiung des Volkes!“

Die nichtperiodische Druckschrift: August Reinsdorf und die Propaganda der That. Von Johann Most. 50 Erste Straße, New-York, 1885. Im Selbstverlage des Verfassers.“

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins, sowie von den vom Vorstand des Vörjensvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

**Gerichtliche
 Bekanntmachungen.**

Konkursverfahren.

[17577]

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Jean Paul Friedrich Eugen Richter, Besitzers einer Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei und lithographischen Kunsthandlung, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 6. März 1885 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
 Amtsgericht Hamburg, den 31. März 1885.
 Zur Beglaubigung:
 Holste, Gerichtsschreiber.

**Geschäftliche Einrichtungen
 und Veränderungen.**

[17578] Sangerhausen, den 1. April 1885.
 P. P.

Mit Gegenwärtigem teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich unter dem heutigen Tage meine am hiesigen Plage unter der Firma:

C. F. Suwald

bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrn B. Franke aus Eisleben — ohne Activa und Passiva — käuflich abgetreten habe.

Herr Franke wird das Geschäft in solidester Weise fortführen und hat — Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt — die Disponenda und das in Rechnung 1885 gelieferte zur Verrechnung D.-M. 1886 übernommen, während Rechnung 1884 von mir ordnungsgemäß wie bisher reguliert werden wird.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir in reichem Maße bewiesene Vertrauen hiermit meinen besten Dank ausspreche, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, den ich als einen durchaus tüchtigen, soliden und gewissenhaften Kollegen in guten Vermögensverhältnissen — die Kaufsumme wurde bar hinterlegt — Ihnen empfehlen kann.

Hochachtungsd

C. F. Suwald.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mitteilung des Herrn C. F. Suwald zu ersehen beliebigen, habe ich dessen am hiesigen Plage bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung käuflich übernommen und werde dieselbe unter der Firma:

C. F. Suwald
 (B. Franke)

in bisheriger solider Weise weiterführen.

Während meiner geschäftlichen Thätigkeit in den geachteten Firmen: Kuhn'sche Buchh. in Eisleben, Hoffmann & Dhnstein in Leipzig, P. Steffenhagen in Merseburg, G. Nebus & Co. in Elberfeld, E. Melzer's Buchh. in Waldenburg i/Schl., A. Stattelmann in Stettin glaube ich mir einerseits die zu einem erfolgreichen Schaffen nötigen Berufskenntnisse und Erfahrungen angeeignet zu haben; andererseits lassen mich vielfache verwandtschaftliche Beziehungen in hiesiger Stadt und Umgegend auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen.

Als leitenden Grundsatz meiner Geschäftsführung werde ich es stets betrachten durch rationelles, energisches Arbeiten, wie allzeit prompteste Erfüllung meiner Verpflichtungen den Herren Verlegern für Offenhaltung des Contos, resp. Contoeröffnung, um die ich hiermit noch ganz besonders gebeten haben möchte, meinen Dank abzustatten.

Rechnung 1884 wird durch meinen Herrn Vorgänger prompt ohne Übertrag erledigt werden. Die Saldierung der in Rechnung 1885 fest gelieferten resp. abgesetzten Artikel werde ich D.-M. 1886 regelrecht erledigen, die wenigen Disponenden D.-M. 1885 bitte ich mir höflichst zu gestatten.

Schleunigste Mitteilung aller Circulare, Kataloge, Preisherabsetzungen u. wird mich dankbarst verpflichten, dagegen bitte ich, Novitäten zunächst nicht unverlangt zuzenden.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, Herrn Georg Böhme meine Kommission in Leipzig zu übertragen.

Besondere Empfehlungen vide Circular.

Hochachtungsvoll und ergebenst

B. Franke.

[17579] P. P.

Hierdurch zeigen wir an, daß wir unter der Firma:

E. M. & C. Selle

eine Verlagsbuchhandlung gegründet haben und daß Herr R. F. Koehler in Leipzig unsere Vertretung und die Auslieferung unseres Verlags übernommen hat.

Bezüglich unseres ersten Unternehmens verweisen wir auf unser heutiges Inserat und zeichnen, um thätige Verwendung für unseren Verlag bittend,

Achtungsvoll

Berlin C., Stralauer Str. 9,

Ende März 1885.

E. M. & C. Selle.

Die vollständigen Auslieferungsläger des [17580] Langenscheidtschen Verlags:

Leipzig: R. Hartmann,

Stuttgart: A. Detinger,

Wien: Carl Konegen, Verlags-Konto, expedieren fest, bezw. bar Verlangtes; von der Langenscheidtschen Klassikerbibliothek auch à cond. — Paris (Haar & Steinert) liefert nur Sachs-Billatte aus.

Auslieferung in Berlin.

[15781]

Hiermit zur gef. Kenntnissnahme, daß ich meinen juristischen und medicinischen Verlag auch in Berlin ausliefern lasse, und hat

Herr Georg Windelmann

in Berlin C., Spittelmarkt 2

meine Kommission zu übernehmen die Güte gehabt
 Neuwied, den 15. März 1885.

Deuser's Verlag.
 (Louis Deuser).

Verkaufsanträge.

[17582] Mein beliebter, vertriebsfähiger slawischer Verlag ist, wegen Mangel an Zeit zur gedeihlichen Fortentwicklung, preiswürdig zu verkaufen. Sprachkenntnisse sind zur Übernahme nicht nötig.

E. L. Kasprovicz in Leipzig.

[17583] Ich bin beauftragt eine Leihbibliothek von ca. 10 000 Bänden, ergänzt bis auf die Neuzeit, zu verkaufen. Preis 2000 M. — Katalog bitte zu verlangen.

Leipzig, Lampestr. 4. **Georg Lingke.**